Ausbildung im Fokus: Warum so wenige ausbilden – und was sich ändern müsste

Nur 7,2 % der hessischen Steuerberaterinnen und Steuerberater bilden derzeit aus. Diese Zahl ist für die StBK Hessen Anlass, genauer hinzusehen: Was hält Kanzleien davon ab, auszubilden? Und: Was müsste sich ändern, damit wieder mehr Kanzleien Nachwuchs fördern?

Im April 2025 hat die Kammer deshalb eine Umfrage unter ihren Mitgliedern durchgeführt – mit über 600 Rückmeldungen.

Warum wird nicht ausgebildet?

Die häufigsten Gründe, warum derzeit nicht ausgebildet wird, sind:

- keine Zeit für die Betreuung der Auszubildenden,
- mangelnde geeignete Bewerberinnen und Bewerber,
- das eigene (hohe) Alter,
- zu wenig Platz in der Kanzlei,
- oder eine Kanzleistruktur, die Ausbildung organisatorisch oder wirtschaftlich (noch) nicht zulässt.

Weniger bedeutsam waren dagegen Gründe wie „kein Interesse“, „Ich bin nicht digital und könnte daher nicht geeignet ausbilden“ und „Ich stelle statt Auszubildenden duale Studentinnen/Studenten ein“ – sie wurden nur vereinzelt genannt.

Was müsste sich ändern?

Gefragt wurde auch: „Was müsste passieren, damit Sie wieder ausbilden würden?“

Die Antworten zeigen: Sie wünschen sich – kaum überraschend nach den Ergebnissen der vorherigen Frage: „mehr geeignete Bewerber/innen“ und „mehr Zeit/weniger Stress“!

Doch Ausbildung lohnt sich – sagen Azubis selbst

Dass sich Ausbildung für beide Seiten lohnt, zeigt eine weitere Umfrage der StBK Hessen – diesmal unter Teilnehmenden der Abschlussprüfung der Steuerfachangestellten 2024/2025:

89 % der Befragten wollen nach ihrem Abschluss im Beruf bleiben, 76 % sogar in ihrer bisherigen Ausbildungskanzlei.

Praktikum bleibt ein wichtiger Schlüssel zur Berufsorientierung

Der Weg in den Beruf beginnt oft im Kleinen – mit einem **Praktikum**. Laut Umfrage ist der Einfluss von Eltern und Freunden nach wie vor der stärkste Impuls für die Berufswahl. Direkt dahinter jedoch: Praktika und die Agentur für Arbeit.

Die StBK Hessen bietet folgenden Service, um Ihnen die Nachwuchsgewinnung so leicht wie

möglich zu machen:

- Vermittlung: Veröffentlichen Sie kostenlos Ihr Praktikums- oder Ausbildungsplatzangebot **auf der Anzeigenbörse der StBK Hessen** – mit bundesweiter Reichweite. Auch Umschüler/innen oder dual Studierende finden Sie über die Börse. Als **eingeloggtes Mitglied** können Sie zudem Bewerberprofile einsehen!
- Praktikum erfolgreich gestalten: Vertragsvorlagen und das frisch aufgelegte Praktikumspaket (inkl. Aufgaben- und Fallsammlung) unterstützen bei der Durchführung des Praktikums.

Noch ein Hinweis: Noch bis 15.08.2025 finden wieder die Praktikumstage in Hessen statt. Auch dafür können Sie sich registrieren unter: www.praktikumswoche.de

Interessant ist auch, dass die meisten Befragten der Ausbildungsumfrage durch Verwandte oder Bekannte (43 %) auf die Ausbildungskanzlei aufmerksam wurden. Mit 30 % sichert sich die Kanzlei-Website den zweiten Platz! Gefolgt von Stellenanzeigen auf Social Media. Investieren Sie also (auch) in Ihren Onlineauftritt!

Ausbildungsberuf bekannter machen

Die neue bundesweite Imagekampagne #ZAHLTSICHAUSBILDUNG (von BStBK, DATEV und DStV) hilft, den Ausbildungsberuf bekannter und Ihre Kanzlei sichtbar zu machen – **mit kostenfreien Social-Media-Posts, Bildern und Textbausteinen zur Nutzung** auf Ihrer Website und Ihren Kanälen.

Viele Kanzleien kennen die Kampagne #ZAHLTSICHAUSBILDUNG bislang noch nicht – dabei bietet sie genau die Unterstützung, die es braucht, um junge Menschen für unseren Beruf zu begeistern.
Ein Besuch lohnt sich unter **www.zahltsichausbildung.de**.

Sie planen einen Vortrag in einer Schule oder möchten an einem Berufsorientierungstag teilnehmen? Die StBK Hessen stellt Ihnen auf Wunsch ein **Marketingpaket mit Flyern, Give-aways, Roll-Ups und einer präsentationsfertigen PowerPoint** zur Verfügung. Auch Materialien für Ihre Social-Media-Kanäle erhalten Sie direkt bei uns.

Weitere Unterstützungsangebote der StBK Hessen

Mit dem **Lehrgang "Ausbildung der Ausbilder/innen"** bietet die StBK Hessen zusammen mit der Steuerakademie Hessen ein praxisnahes Format, um Ihre Azubis optimal zu begleiten – effektiv und gezielt, auch im Interesse der eigenen Kanzlei. Nach erfolgreicher Teilnahme können Sie das Logo „Qualifizierte Ausbildungskanzlei“ führen. Organisiert wird der Kurs durch die Steuerakademie Hessen, nächster Kursstart ist bereits Ende August.

Sie möchten ausbilden, aber haben Fragen? Über die Kammer stehen Ihnen ehrenamtliche Ausbildungsberaterinnen und -berater zur Verfügung – zur Unterstützung in der Kanzlei, in der Berufsschule oder auch im direkten Gespräch mit Azubis. Zusätzlich bietet die Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule (kurz: QuABB) ein vielfältiges Beratungs- und Unterstützungsangebot für Auszubildende, Betriebe und Berufsschulen. Mit diesen Unterstützungsangebote sollen auch Ausbildungsabbrüche im dualen System verhindert werden.

Zusätzlich unterstützt das Projekt „Lernortkooperation“ die stärkere Verzahnung von betrieblicher und schulischer Ausbildung. Weitere Informationen erhalten Sie auf **unserer Website**.

Mehr zum Thema Ausbildung finden Sie in unserem **jährlichen Ausbildungsbericht** .

Ausblick

Aus der Umfrage der nicht ausbildenden Kanzleien wurde deutlich: Einige Kanzleien würden gern ausbilden – wenn sie es nicht allein stemmen müssten. Die Idee der Verbundausbildung könnte hier eine Lösung sein. Die StBK Hessen prüft daher aktuell, ob und in welchem Modell eine Verbundausbildung praxistauglich für unseren Berufsstand umsetzbar wäre.